Auch mal die große Säge ausprobieren

ERLEBNISWELT HANDWERK Besucher schauen den Fachleuten in Ingelheim zwei Tage über die Schulter und legen selbst Hand an

Von Beate Schwenk

INGELHEIM. Manuelle Geschicklichkeit war am Samstag in der Neuen Mitte eine gefragte Kompetenz. An vielen Ständen der „Erlebniswelt Handwerk" konnte man nicht nur den Fachleuten beim Werkeln zuschauen, sondern auch selbst zum Handwerker oder zur Handwerkerin werden. Am Info-Stand der Metallhandwerker-Innung ging es im wahrsten Sinne des Wortes heiß her, denn beim Einsatz des Plasmaschneiders wurden Temperaturen von bis zu 30000 Grad erreicht. „Das ist für viele hier ein Highlight", erklärte Schweissfachmann Andreas Rienhardt, der den Pavillon betreute. Mit Schutzausrüstung und ruhiger Hand konnten Besucher aus einer Stahlplatte Buchstaben, Figuren oder Fantasiemotive herausschneiden.

Am Stand der Zimmerleute wird mit der guten alten Baumsäge fleißig geübt. Das war gar nicht so einfach... Foto: Thomas Schmidt

Jugend interessieren

Einige Schritte weiter befand sich die Präsentationsfläche der Fliesen-, Platten- und Mosaikleger, wo unter anderem vorgeführt wurde, wie eine Wand gefliest wird. „Das Interesse ist da", beantwortete Fliesenlegerin Christine Beckhaus die Frage nach der Resonanz. „Wir hoffen jetzt, dass auch etwas ankommt." Gemeint war dabei schaft Mainz-Bingen, mit Veranstaltungen wie diesen junge Menschen für die Handwerksberufe zu begeistern. Nachdem am Freitag rund 1200 Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit genutzt hatten, sich über Berufe und Karrierechancen zu informieren, präsentier-

Am Samstag lagen die Besucherzahlen allerdings unter denen des Vorjahres, als die „Erlebniswelt Handwerk" erstmals ihre Zelte in Ingelheim aufgeschlagen hatte. Dennoch zog Felix Harth eine positive Bilanz: „Wir sind von der Masse zwar nicht überwältigt wor-

letzten Jahr geben.

Eine gute Gelegenheit, sich ein Bild von vielen Ausbildungsberufen zu machen, war die Erlebniswelt allemal. „Mir gefällt es, dass man viele Dinge ausprobieren kann", lobte eine 15-jährige Schülerin das Veranstaltungskonzept, das großen

SPENDE

▶ Die **Baugewerks-Innung Bingen** spendete für die aktuelle AZ-Hilfsaktion **Leser helfen**, die wie schon 2002 die Flutopfer in der Region Grimma unterstützt, **500 Euro**.

einem gut erklären können, worauf es ankommt."

Praktischen Anschauungsunterricht für Jung und Alt lieferte auch die Zimmermeister-Innung. Vor deren Pavillon wurde gehämmert, genagelt und gesägt. Zimmermeister Jürgen Dost, Kollege Stefan Bittmann und mehrere Auszubildende erlaubten Interessierten auf dem Sebastian-Münster-Platz einen Einblick in ihre gläserne Zimmerei.

Ladestation präsentiert

Am Info-Stand der Rheinhessischen auf dem Friedrich-Ebert-Platz wurde eine Neuheit präsentiert: eine Ladestation für E-Bikes. Vier dieser Säulen wolle man demnächst installieren, kündigte Maik Thum, Geschäftsführer des Energieversorgers, an. Zwei in Ingelheim, eine in Gau-Algesheim und eine im Ingelheimer Stadtwald. Es seien rheinhessenweit die ersten derartigen Ladestatio-